

Waldvertragsnaturschutz in Deutschland: Rechtliche Optionen und Realität in der Forstwirtschaft

WaVerNa-Statusseminar, 26.10.2017, Berlin

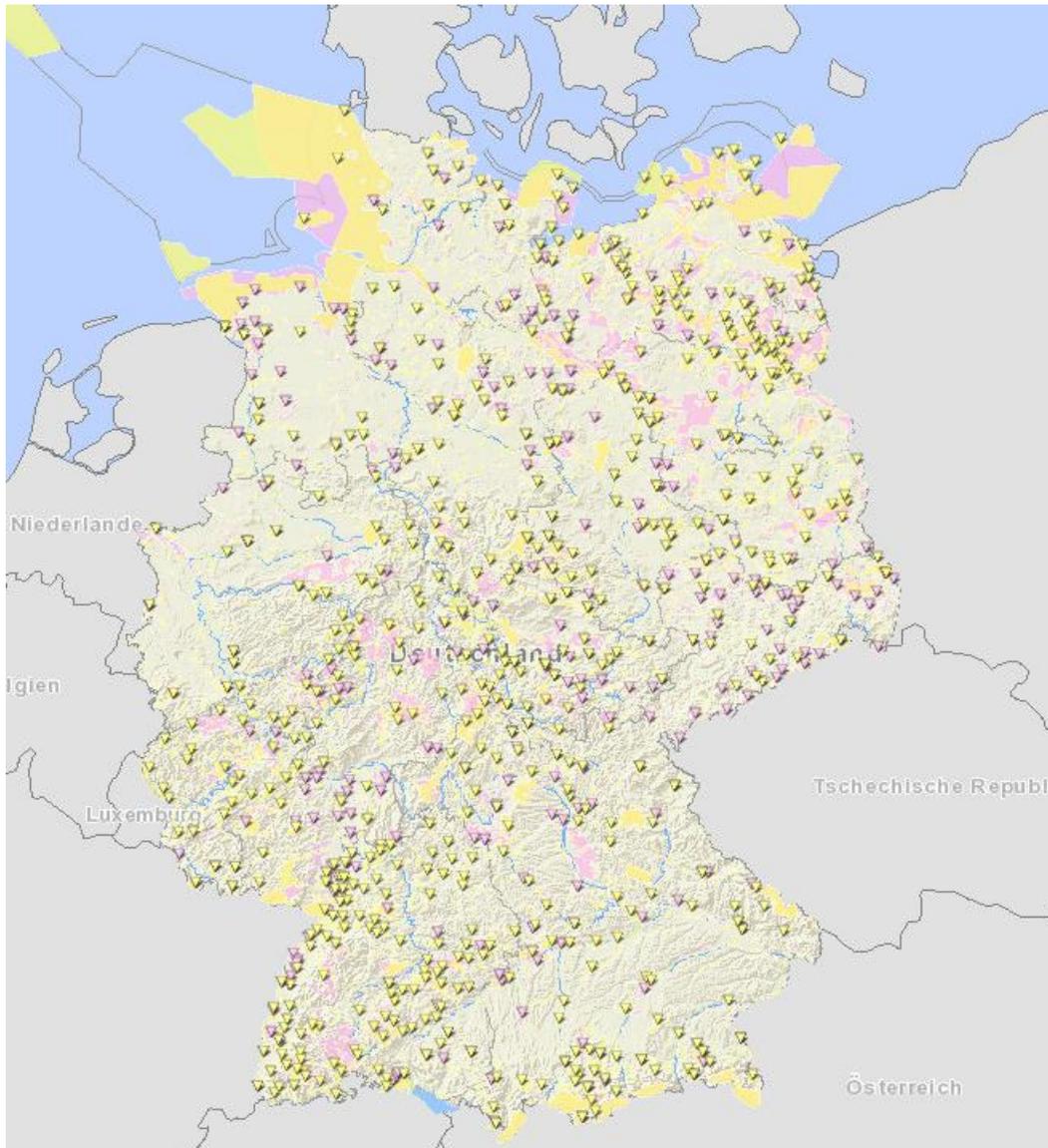
Marian Paschke und Carina Lutter

Universität Hamburg



- **Gebietssicherung**
- **Vorrang des Vertragsnatuschutzes?**
- **Pflichten**
- **Ansprüche**
- **Rechtsbehelfe**

Vertragsverletzungsverfahren & Gebietssicherung



Natura 2000-Schutzgebiete

-   FFH-Gebiete (FFH)
-   Vogelschutzgebiete (VSG)

Quelle: Bundesamt für Naturschutz



EUROPÄISCHE KOMMISSION
 GENERALSEKRETARIAT

Brüssel, den **27. 02. 2015**
 SG-Greffe(2015) D/ **2332**

Ständige Vertretung der Bundesrepublik Deutschland bei der Europäischen Union		WC
Eing.	27. FEB. 2015	424
Tgb.Nr.		77
Anl.	Dopp.	

**STÄNDIGE VERTRETUNG DER
 BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND
 BEI DER EUROPÄISCHEN UNION**
 Rue Jacques de Lalaing, 8-14
 1040 BRUXELLES
 BELGIQUE

Betreff: Aufforderungsschreiben – Vertragsverletzung Nr. 2014/2262

Hiermit gestattet sich das Generalsekretariat, Sie zu bitten, das beigefügte Schreiben an den Bundesminister des Auswärtigen weiterzuleiten.

Für die Generalsekretärin



Valérie DREZET-HUMEZ

Anhang C(2015) 1105 final

DE

Bearbeitungsstand: 21.05.2017 14:55 Uhr

Verordnungsentwurf für

Fünfzehnte Verordnung zur Festsetzung von Erhaltungszielen und Gebietsabgrenzungen für Gebiete von gemeinschaftlicher Bedeutung

(15. Erhaltungszielverordnung – 15. ErhZV)¹⁾

Vom ...

Auf Grund des § 14 Absatz 3 des Brandenburgischen Naturschutzausführungsgesetzes vom 21. Januar 2013 (GVBl. I Nr. 3) verordnet der Minister für Ländliche Entwicklung, Umwelt und Landwirtschaft:

§ 1

Festsetzung

Die in Anlage 1 aufgeführten und in Anlage 2 näher beschriebenen Gebiete werden gemäß Artikel 4 Absatz 4 der Richtlinie 92/43/EWG als Gebiete von gemeinschaftlicher Bedeutung (§ 7 Absatz 1 Nummer 6 des Bundesnaturschutzgesetzes) in den in § 3 bestimmten Grenzen festgesetzt. Sie sind Teil des kohärenten europäischen ökologischen Netzes „Natura 2000“ und liegen vollständig oder anteilig in den Landkreisen Märkisch-Oderland, Barnim und Oder-Spree.

§ 2

Erhaltungsziele

Die in Anlage 1 genannten Gebiete von gemeinschaftlicher Bedeutung stehen unter besonderem Schutz. Erhaltungsziel für das jeweilige Gebiet ist die Erhaltung oder Wiederherstellung eines günstigen Erhaltungszustandes (§ 7 Absatz 1 Nummer 10 des Bundesnaturschutzgesetzes) der in Anlage 2 für das jeweilige Gebiet genannten natürlichen Lebensraumtypen oder Tier- und Pflanzarten von gemeinschaftlichem Interesse. In den Anlagen 3 und 4 werden für die in Anlage 1 aufgeführten Gebiete die ökologischen Erfordernisse für einen günstigen Erhaltungszustand der natürlichen Lebensraumtypen nach Anhang I und der Tier- und Pflanzarten nach Anhang II der Richtlinie 92/43/EWG beschrieben.

§ 3

Gebietsabgrenzung

(1) Die Grenzen der Gebiete von gemeinschaftlicher Bedeutung sind in den in Anlage 2 genannten und in Anlage 5 Nummer 2 näher bezeichneten topografischen Karten im Maßstab 1 : 10 000 mit den Blattnummern 1 bis 57 rot eingetragen. Als Grenze gilt der innere Rand dieser Linie. Die in Anlage 5 Nummer 1 auf-

¹⁾ Diese Verordnung dient der Umsetzung der Richtlinie 92/43/EWG des Rates vom 21. Mai 1992 zur Erhaltung der natürlichen Lebensräume sowie der wild lebenden Tiere und Pflanzen (ABl. L 206 vom 22.7.1992, S. 7), die durch die Richtlinie 2013/17/EU vom 13. Mai 2013 (ABl. L 158 vom 10.6.2013, S. 193) geändert worden ist.

Waldvertragsnaturschutz: Pflichtaufgabe oder Option?



§ 3 BNatSchG

(3) Bei Maßnahmen des Naturschutzes und der Landschaftspflege **soll vorrangig geprüft werden**, ob der Zweck mit angemessenem Aufwand auch durch vertragliche Vereinbarungen erreicht werden kann.

§ 3 NatSchG Sachsen

¹Abweichend von § 3 Abs. 3 BNatSchG **hat** die Naturschutzbehörde [...] **zu prüfen**, [...].

§ 2 NatSchG Schleswig-Holstein

(5) Abweichend von § 3 Abs. 3 BNatSchG **können** die Naturschutzbehörden [...] prüfen, [...].



§ 3 NatSchG Hessen

(1) ¹Bei allen Maßnahmen zur Durchführung des Naturschutzrechts **ist vertraglichen Vereinbarungen der Vorzug vor ordnungsrechtlichen Maßnahmen zu geben**, soweit der beabsichtigte Zweck auf diese Weise mit angemessenem Aufwand erreicht werden kann oder die Art der Maßnahme dem nicht entgegensteht. [...]

Pflichten – Ansprüche – Rechtsbehelfe

- Förmlicher Akt
- Vollständig und endgültig
- Dritten gegenüber rechtswirksam
- Konkretisierende Anwendung/Umsetzung der europarechtlichen Schutz- und Erhaltungsziele
 - z.B.: - Festlegung von Erhaltungsprioritäten
 - Festlegung von geeigneten und erforderlichen Erhaltungsmaßnahmen





Waldvertragsnaturschutz **gegen Entgelt**

- Förderung > Beihilfe?
 - ELER-Freistellung
 - Einzelnotifizierung
- Ausgleich > Eigentümerschutz



Welche Rechtsbehelfe stehen dem Waldeigentümer zu?



- **Schutzgebietsverordnung**
 - > Normenkontrollantrag
- **Verwaltungsvorschriften**
 - > nur behördeninterne Wirkung
- **Vertrag**
 - > nur bei Verletzung des Vertrages



Waldvertragsnaturschutz:

- Politik
- Forstwirtschaft
- Wissenschaft